



Am Montag, dem 8. März, ist der Internationale Tag der Frauenrechte. Am Sonntag, dem 7. März, fanden in Frankreich und dem Rest der Welt bereits zahlreiche Demonstrationen statt.

Am Sonntag, 7. März, fanden bereits viele Demonstrationen für die Rechte der Frauen statt. Der Internationale Tag der Frauenrechte findet am Montag, 8. März, statt. Die Demonstranten forderten das Recht auf gleichen Lohn, aber auch das Recht auf Abtreibung, ein Recht, das in vielen Ländern, auch in Europa, angegriffen wird. In Warschau (Polen) fand bereits am 29. Januar eine Demonstration statt, um gegen die Verabschiedung eines Dekrets zu protestieren, das restriktive Maßnahmen für das Recht auf Schwangerschaftsabbruch einführt.

Ein Mentalitätswandel

In Europa hat Polen eines der strengsten Gesetze bezüglich eines Schwangerschaftsabbruchs. Nur Malta, ein sehr katholisches Land, verbietet den freiwilligen Schwangerschaftsabbruch vollständig. Irland, ebenfalls ein sehr katholisches Land, hat am 1. Januar 2019 die Abtreibung legalisiert. Dies ist der Höhepunkt eines Mentalitätswandels, der vor mehr als 20 Jahren begann. „Ich habe für die jüngere Generation gestimmt, für meine Enkelkinder und für die Generation, die danach kommen wird“, sagt eine Irin gegenüber Franceinfo.